

Turner bisher ohne Fortuna

Tischtennis: TV Hersbruck kämpft um Verbleib in Bezirksoberliga – Vier Punkte Rückstand zu rettendem Ufer

HERSBRUCK (hg) – Nach einem bisher unglücklichen Saisonverlauf mit zwei knappen 7:9-Niederlagen (CVJM Erlangen, DJK SpVgg Effeltrich III) und einem „verlorenen“ Remis gegen den unmittelbaren Rivalen im Kampf um den Verbleib in der Bezirksoberliga (TTC Neunkirchen/Brand) gelang es dem TV Hersbruck auch beim SC Uttenreuth nicht, Punkte mitzunehmen. Mit dem 5:9, der bereits fünften Niederlage (bei einem Sieg gegen den TSV Frauenaaurach), stehen die Turner mit 3:11 Punkten auf Abstiegsplatz neun.

Dabei lief es doch außergewöhnlich gut an beim SC Uttenreuth: Ein 3:0-Start nach den Eingangsdoppeln gelang den Turnern in der Saison noch nie und hätte Selbstvertrauen geben sollen für die Einzel, doch außer Alexander Ertl mit einer überzeugenden Vorstellung und gleich zwei Erfolgen konnte sich niemand mehr in die Siegerliste eintragen. Siggie Lontke, Matthias Kayczuck und Henning Gundelach verpassten ein besseres Ergebnis nur knapp, so dass es nicht mehr zum erhofften Schlussspiel kam und der TV 61 ohne Punkte die Heimreise antrat.

Beim CVJM Erlangen schafften es die Turner nach einem 6:8 Rückstand dank des zweiten Sieges von Bernd Wahler zwar noch ins Schlussspiel und führten nach einem starken Auftritt von Ertl/Gundelach bereits 2:0 nach Sätzen, doch die Erlanger Spitzenspieler Mahroum/Seibert, die auch in den Einzeln das vordere Paarkreuz dominierten, drehten den Spieß noch um: Die Turner mussten sich unglücklich mit 10:12 im fünften Satz beugen – eine bittere Niederlage für den Bezirksoberliganeuling.

Auch gegen die dritte Mannschaft des Tischtennis-Drittligisten DJK SpVgg Effeltrich wurde der Turnverein aus Hersbruck für sei-



Den Ball immer fest im Blick hat Bernd Wahler vom TV 61 Hersbruck: Mit einem Spielverhältnis von 7:3 weist Wahler die bisher beste Einzelbilanz der Turner auf. Foto: A. Tauber

ne starke Leistung nicht belohnt: Nach einem 1:7-Rückstand kämpfte sich das Hersbrucker Sextett durch sechs (!) knappe Fünf-Satz-Siege auf 7:8 heran, hatte dann aber nicht mehr genug „Körner“, um dem Spitzendoppel der Gäste Paroli bieten zu können.

Ausgerechnet im wichtigen Spiel gegen den Tischtennis-Club aus Neunkirchen am Brand mussten die Turner dann berufsbedingt auf ihren Spitzenspieler Ertl verzichten. Mit einer starken Mannschaftsleistung und Erfolgen von Gundelach/Amr, Kayczuck (2), Lontke, Gundelach (2), Wahler und

Tarek Amr führte das Lontke-Team bereits 8:5, um dann aber gegen nie aufsteckende Gäste den berühmten Sack nicht zumachen zu können (Endstand 8:8).

So haben die Hersbrucker vier Punkte Rückstand auf den Rivalen genauso wie auf die SpVgg Jahn Forchheim, den Gegner im letzten Vorrundenspiel.

Bei einem Sieg wäre man wieder in Reichweite zum rettenden Tabellenplatz sieben. Zuvor muss der TV jedoch noch gegen den Tabellenführer ran, die Reserve des TV Erlangen (Freitag, 6. Dezem-

ber, 20.15 Uhr, TV-Turnhalle). Die verlorenen übrigens ihr einziges Spiel gegen Jahn Forchheim. Wenn das kein Ansporn für die Turner ist, es ihnen gleichzutun ...

Bezirksoberliga:

1. TV Erlangen II	7	57:30	12:2
2. Heroldsbach/Thurn	7	59:37	11:3
3. Effeltrich III	8	64:57	11:5
4. Post SV Nürnberg	8	59:55	9:7
5. CVJM Erlangen	7	51:51	8:6
6. Jahn Forchheim	7	55:49	7:7
7. Neunkirchen/Br.	8	59:62	7:9
8. SC Uttenreuth	6	38:46	4:8
9. TV Hersbruck	7	40:55	3:11
10. TSV Frauenaaurach	7	23:63	0:14